

Gemeindebrief

der ev.-luth.
Kirchengemeinde
Westerstede



53. Jahrgang Nr. 2

Februar/März 2014

Was mich bewegt

„Wir mussten für meinen Mann einen neuen Trauring kaufen, können Sie den neuen Ring nochmal segnen?“ Neulich wurde diese Bitte an mich herangetragen. „Ich kann Ihre Bitte gut nachempfinden. Doch Gegenstände oder auch Orte segnen wir nicht, nur die Menschen, die sie benutzen oder dort arbeiten“, habe ich geantwortet, und es entwickelte sich ein reger Austausch über den Segen.

Was bedeutet „Segen“ für uns evangelische Christen? Pastorin Regina Hallmann, Circus- und Schaustellerseelsorgerin wurde einmal gebeten, ein Kinderkarussell zu segnen. Das Anliegen des Schaustellers versteht jeder, doch sie hat das Karussell nicht gesegnet, sondern die Menschen, die dort arbeiten. Und am Schluss hat sie eine Plakette der Circus-Seelsorge an das Karussell geklebt - direkt unter die Plakette des TÜV.

Was bedeutet „Segen“? Segen ist spirituelle, geistliche, unsichtbare Lebens-Kraft. Ich kann mir z.B. ein schönes Bett kaufen, aber nicht einen guten Schlaf, ich kann mir Sex kaufen, aber keine Zärtlichkeit und keine Liebe. Ich kann Fans bezahlen, aber habe dadurch keine Freunde. Segen bringt zum Ausdruck, was ich zum Leben brauche, ist nicht käuflich. Segen ist ein Geschenk Gottes, meine heilsame Erfahrung seiner Gegenwart mitten im Leben. Und Segnen kann nicht nur die Pfarrerin oder der Pfarrer. Segnen kann jeder Christ den anderen.

Zeichen des Segens hat uns Martin Luther gegeben z.B. mit seinem Morgensegen.

Auch bei einem Dankgottesdienst z.B. nach 10 Jahren oder anlässlich einer Silberhochzeit segne ich das Jubelpaar und würdige dabei als Segenszeichen gern auch neue Ringe.
Michael Kühn



Luthers Morgensegen:

"Des Morgens, wenn du aufstehst, kannst du dich segnen mit dem Zeichen des heiligen Kreuzes und sagen: Das walte Gott Vater, Sohn und Heiliger Geist! Amen. Darauf kniend oder stehend das Glaubensbekenntnis und das Vaterunser."

INHALT

Thema: Evangelisches Altenzentrum Westerstede	S. 3
Jugendfreizeit nach Österreich	S. 6
Neue Pastorin in Halsbek-Ihhausen: Daniela Koeppler	S. 7
Weltgebetstag in Westerstede und Ihhausen	S. 12

GLAUBEN HEUTE

„Unsere Seele ist entronnen wie ein Vogel dem Netze des Vogelfängers; das Netz ist zerrissen, und wir sind frei.“ (Psalm 124,7)

Freiheit ist ein kostbares Gut. Aber wissen wir sie wirklich zu schätzen? Für Menschen, die in der Nachkriegszeit in Westeuropa aufgewachsen sind, ist es mitunter nicht leicht, sich ein Leben vorzustellen, in dem die Freiheit massiv eingeschränkt ist. Wir können frei wählen – auch wenn es manchmal mehr die Wahl zwischen Armut und Elend ist – wir können Ideen entwickeln und umsetzen; wir können in andere Länder reisen, die uns interessant erscheinen.

Anderswo auf der Welt sieht es da ganz anders aus. Da gibt es Regimes und Diktatoren, die ihr Volk gängeln und ihm selbst die elementarsten Freiheitsrechte vorenthalten. Denken wir zum Beispiel an Nordkorea oder auch so manches afrikanische Land. Wer sich da auch nur unbeliebt bei den Machthabern macht, der muss um sein Leben fürchten. Selbst Verwandtschaft spielt da keine große

Rolle. In solchen Zusammenhängen bin ich äußerst dankbar, dass wir in unserem Land ein hohes Maß an Freiheit haben.

Gleichwohl reicht für mich als Christ diese wichtige, äußere Form der Freiheit nicht aus. Formale Freiheit ist noch nicht innere Freiheit – oder Freiheit der Seele, wie der Psalmdichter es so schön und poetisch formuliert. Wirklich frei ist ein Mensch, wenn seine Seele nicht gefangen oder gebunden ist. Und Fallen lauern da in einer großen Zahl. Das beginnt bei Idealen und Idolen, geht weiter über Süchte und Abhängigkeiten bis hin zur vermeintlichen Selbstvergöttlichung des Menschen. All diesem ist gemeinsam, dass Menschen sich an etwas Irdisches, etwas Weltliches binden, ja klammern. Sie begeben sich quasi freiwillig in die Sklaverei und geben dabei ihre Freiheit auf, ohne groß zu zögern. Dabei spielen Bildungsstand oder auch der Grad der

vermeintlichen Aufgeklärtheit häufig keine entscheidende Rolle.

Demgegenüber bedeutet wahre Freiheit, auf alles Irdische verzichten zu können, sein Herz nicht an materielle oder auch ideelle Dinge zu hängen, sondern sich ganz und gar in die Hand Gottes zu begeben. Denn nur mit Gottes Hilfe gelingt es, die Falle, den Käfig zu zerbrechen und unsere Seele zu befreien. Der Theologe Dietrich Bonhoeffer beschreibt das in seinem Buch „Nachfolge“ eindrücklich. Und auch die Briefe, die er aus dem Gefängnis schreibt, zeugen davon, dass selbst in solch einer aussichtslosen Situation Freiheit möglich ist. Und genau das ist das Großartige daran: Die äußere Freiheit kann mir von anderen zwar genommen werden, die Freiheit der Seele hingegen, die bleibt unantastbar.

Ihr Pastor Urs Muther

Monatsspruch Februar

Redet, was gut ist, was erbaut und was notwendig ist, damit es Segen bringe denen, die es hören.

Epheser 4,29

Monatsspruch März

Jesus Christus spricht: Daran werden alle erkennen, dass ihr meine Jünger seid: wenn ihr einander liebt.

Johannes 13,35

Do. 13. Februar 2014, 20 Uhr, Ev. Haus

Reformation. Macht. Politik. - Wie politisch darf Kirche sein?



Dieser Frage gehen Jan Janssen als „Mann der Kirche“ und Thomas Kossendey als „Mann der Politik“ nach. Sie werden das aktuelle Verhältnis von Kirche und Staat beleuchten, Gelunge-

nes und Problematisches benennen und sich kritischen Anfragen aus aktuellen Arbeitsfeldern stellen. Am Ende des Gespräches geht es um ein Fazit: Mehr kirchliche Einmischung in die Politik

„ist nötig“ oder „wäre wünschenswert“ oder „darf auf keinen Fall sein“.

Thematische Einführung: Dr. Ralph Hennings, Kirchenhistoriker.

*Ein Gespräch zwischen **Bischof Jan Janssen** und **Thomas Kossendey**, Parlamentarischer Staatssekretär a.D., sowie mit Dr. Ayca Polat, Integrationsbeauftragte; Dr. Anita Garbin, Ärztin im sozialen Brennpunkt; Holger Rauer, Runder Tisch Osternburg; Moderation: Kreispfarrer Lars Dede*

Das Evangelische Altenzentrum Westerstede

Ein Zuhause für 128 Menschen

Das Ev. Altenzentrum Westerstede ist ein Traditionshaus, das seit vielen Jahrzehnten älteren Menschen ein neues Zuhause bietet. Mitten in Westerstede gelegen gibt es dort Platz für 128 Bewohnerinnen und Bewohner, die im Rahmen von Langzeit- oder Verhinderungspflege betreut werden. Von der Grünen Straße aus ist die Fassade des alten Gemeindekrankenhauses zu sehen. Dahinter befindet sich das neuere, großzügig gestaltete Hauptgebäude des Seniorenzentrums.



Rund 90 Arbeitsplätze

Das Ev. Altenzentrum ist eine gemeinnützige GmbH in Trägerschaft des Vereins für Altenhilfe in Westerstede. Der Verein ist Mitglied im Diakonischen Werk der Ev.-Luth. Kirche in Oldenburg e.V. Im Altenzentrum sind rund 90 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter aus Westerstede und Umgebung beschäftigt.

Im Zentrum der Mensch

"Im Mittelpunkt unserer Einrichtung steht der Mensch in seiner Einzigartigkeit", so Olaf Thyrolf, Leiter des Ev. Altenzentrums, "die Anerkennung der individuellen Persönlichkeit der Bewohner mit ihrer Lebensgeschichte, ihren Stärken, Fähigkeiten und Wünschen bestimmt unsere tägliche Fürsorge und Begleitung." Werte wie Zuneigung und Wertschätzung, Rücksicht und Respekt sind Grundlage für das Miteinander und fest im Leitbild der Einrichtung verankert.



"Es liegt uns am Herzen," unterstreicht Thyrolf, "unsere Bewohner und ihre An-

gehörigen auch im offenen Umgang mit Krankheit und Sterben mit besonderer Würde und Verantwortung zu begleiten." Dazu gehört auch das Angebot seelsorgerlicher Begleitung durch die PastorInnen der evangelischen Kirchengemeinde.

Fähigkeiten fördernde Pflege

Jeder Mensch hat seine eigenen Fähigkeiten und Unterstützungsbedarfe. Daher wird jede Bewohnerin und jeder Bewohner nach seinen ganz individuellen Bedürfnissen gepflegt. Die konzeptionelle Basis dafür ist das Pflegemodell nach Krohwinkel (siehe Kasten).

Pflegemodell nach Krohwinkel

Die Pflegewissenschaftlerin Prof. Monika Krohwinkel (Jg. 1941) entwickelte das Konzept der "fördernden Prozesspflege". Dieses Modell hat die Erhaltung und Entwicklung von Unabhängigkeit und Wohlbefinden des Menschen zum Ziel. Mithilfe einer Checkliste werden die Fähigkeiten der Bewohner ermittelt, um dann den individuellen Pflegebedarf zu planen. Dabei ist besonders wichtig, dass jeder die Tätigkeiten, zu denen er noch selbst befähigt ist, weiterhin selbst übernimmt.

Wohnqualität

Eine wohnliche und familiäre Atmosphäre soll dazu beitragen, dass die Menschen im Altenzentrum ein neues Zuhause finden, in dem sie sich wohl und geborgen fühlen.



• Appartements und Zimmer

Alle Zimmer verfügen über eine moderne Grundausstattung und können mit eigenem Mobiliar eingerichtet werden. Tierhaltung ist nach Absprache mit der Hausleitung erlaubt. Zu jedem Zimmer gehören ein behindertengerechtes Bad, ein Telefon- und ein Fernsehanschluss.

• Begegnung in Haus und Garten

Freundliche Gemeinschaftsräume laden zum Verweilen ein. Viermal in der Woche öffnet der hauseigene Friseursalon seine Pforten und nach Absprache kommt

eine Fußpflege ins Haus. Der parkähnliche Garten lädt zum kurzen „Frische-Luft-Schnappen“ oder zum Spaziergang ein.

• Hauseigene Küche auch für Gäste

Die Küche serviert frisch zubereitete Mahlzeiten und ist selbstverständlich auch für alle Sonderkostformen gerüstet. Am Mittagessen können gegen geringes Entgelt auch Gäste teilnehmen. Durch diesen „Mittagstisch für Externe“ herrscht ein reger Austausch mitten im Leben Westerstedes!

Mitten in Westerstede ...

Aber auch darüber hinaus ist das Altenzentrum eine feste Größe in Westerstede. Kontakte zu Kirchen, Vereinen und Verbänden werden gepflegt. Wöchentlich mittwochs um 10 Uhr wird ein evangelischer Gottesdienst gefeiert, den die Pastor/innen der Kirchengemeinde halten.

Beratung und Information

Bei der Überlegung in ein Seniorenheim zu ziehen, stellen sich neuen Bewohnern und ihren Angehörigen viele Fragen. Das Team des Ev. Altenzentrums bietet gern eine persönliche Beratung an. Interessierte können sich außerdem bei einem geführten Rundgang durchs Haus ein umfassendes Bild machen.



Grüne Straße 10, 26655 Westerstede
Tel. 04488-83800, www.altenzentrum-wst.de

Angebote für Bewohner und Gäste

Neun hauptamtliche Kräfte und fast 50 Ehrenamtliche engagieren sich für ein vielfältiges Angebot:

Literaturkreis, Bibelkreis, Kreativangebote, Sing- und Lesenachmittage, Spiel- und Gymnastikgruppen, Gedächtnistraining, Ausflüge in die Umgebung, in die Stadt oder zu Veranstaltungen, Feste im kleinen oder großen Kreis, Geburtstage, Konzerte, Tanztee, Gesprächskreise, Spaziergänge, ...

Mitbestimmung: Der Heimbeirat

Die BewohnerInnen wählen einen Heimbeirat, der in wichtigen Fragen des Heimbetriebs mitwirkt und die Interessen der Bewohner/innen vertritt. Auskünfte erteilt die Vorsitzende Maria Krieger.

red

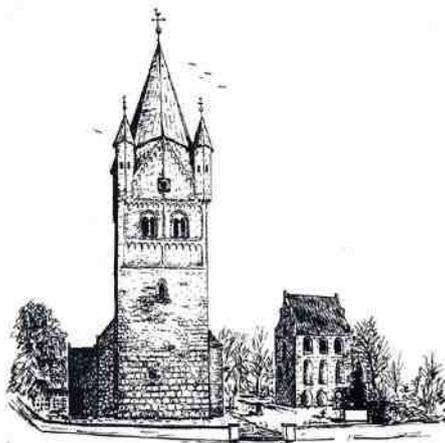
Die 48. Synode der Evangelischen Kirche in Oldenburg ...

... ist am 15. Januar zur konstituierenden Sitzung zusammengekommen. Die Synode ist das oberste Organ der Kirche. Sie nimmt stellvertretend für die Gemeinden die geistliche und rechtliche Verantwortung für das Leben der Kirche wahr. Die Synode ist beauftragt, auf allen Gebieten des kirchlichen Lebens

Entscheidungen zu fällen. Ihr steht die kirchliche Gesetzgebung zu. Ihre Amtszeit beträgt sechs Jahre. Aus dem Kirchenkreis Ammerland gehören der 48. Synode als Synodale an: als Pastor/innen Dr. Urs Muther (Westerstede), Wiebke Perzul (Elisabethfehn) und Karsten Peuster (Friedrichsfehn/Petersfehn), als

Kirchenälteste oder andere Gemeindeglieder Meike Bruns (Westerstede), Hans-Dieter Hedemann (Zwischenahn), Anke Helm-Brandau (Apen), Bernd Janßen (Friedrichsfehn/Petersfehn) und Friederike Meyer (Friedrichsfehn/Petersfehn) sowie als berufenes Mitglied Johann Kühme (Rastede) *red*

ST.-PETRI-KIRCHE - Stadtmitte



Pastor Malte Borchardt	6127
Pastorin Sabine Karwath	2026
Pastor Michael Kühn	2678
Kirchenbüro, Kirchenstr. 5	830884
	830888
Fax	830899
Mail: kirchenbuero.westerstede@kirche-oldenburg.de	
Diakoniestation (Grüne Str. 8)	4657
Ev. Altenzentrum (Grüne Str. 10)	83800
www.altenzentrum-wst.de	
Evangelisches Haus	72798

Regelmäßige Gottesdienste

aktuell auf unserer Homepage:

www.kirche-westerstede.de

sonntags um 10 Uhr

Kindergottesdienst um 11 Uhr

mittwochs um 10 Uhr Gottesdienst im Ev. Altenzentrum

samstags um 19 Uhr Gottesdienst im Klinik-Zentrum

Taufgottesdienste: 2., 4. und 5. Sonntag im Monat, jeden 2. Feiertag der großen Kirchenfeste sowie in der Osternacht

Tauf- und Trauermeldungen im Kirchenbüro, Kirchenstr. 5 (Bitte Stammbuch oder Geburtsurkunde mitbringen)

Besondere Gottesdienste

16. Februar

10 Uhr, Vorstellungsgottesdienst der Konfirmandinnen und Konfirmanden (Pastor Borchardt)

23. Februar

10 Uhr, Vorstellungsgottesdienst der Konfirmandinnen und Konfirmanden (Pastor Kühn)

Offene Kirche

Von April bis September ist die St.-Petri-Kirche montags bis freitags von 10 bis 12 Uhr und von 16 bis 18 Uhr sowie samstags von 10.30 bis 12.30 Uhr geöffnet.

Forum Spiritualität

• Meditationskreis

im Ev. Haus

1. Februar, 15 Uhr

1. März, 15 Uhr

Leitung: Pastor Michael Kühn

• Nachtgebet (Komplet)

an jedem 2. und 4. Sonntag im Monat um 21.30 Uhr in der St.-Petri-Kirche

• Taizé-Gebet

an jedem 3. Freitag im Monat um 20 Uhr in der St.-Petri-Kirche

21. Februar und 21. März

• Offenes Singen

im Anschluss an das Taizé-Gebet

Leitung: Meike Bruns

Evangelisches Haus

Theaterprojekt

für Jungen und Mädchen ab 10 Jahren dienstags von 17.15 bis 18.30 Uhr

Ltg. Christine Lintner

Kinder-Klub-Keller

Spielen, Basteln, Backen, Geschichten hören, ...

• Jungen und Mädchen der 2. und 3.

Klasse dienstags 16-17 Uhr

• Jungen und Mädchen der 4. und 5.

Klasse mittwochs 16-17 Uhr

Leitung: Meike Behrens-Muth

Pfadfinderstamm „Taizé“

Kontakt: Mirjam Tel. 015206366438 und jannis.frerichs.pfadi@t-online.de

Kirchenchor St. Petri

dienstags 20 Uhr

Leitung: Katharina Kapustin

Tel. 04402-960589

Ev. Frauenbund

jeden 2. Dienstag im Monat, 15 Uhr

Leitung: Monika Schulze, Tel. 2504

11. Februar - Vorbereitung für den

Weltgebetstag aus Ägypten

"Wasserströme in der Wüste"

11. März - Uta Reinhardt: Eine Reise durch Siebenbürgen (Rumänien) im Jahr 2013

Basarkreis

ab 5. Februar 14-tägig, 20 Uhr

Leitung: Ruth Voss, Tel. 2948

Flötenkreise

Leitung: Annetraut Hahn

Gruppe I mittwochs 9 Uhr

Gruppe II mittwochs 10 Uhr

Gruppe III 14-tägig dienstags 18 Uhr

Lektorenkreis

Leitung: Flora Karsch, Tel. 4900 und P. Michael Kühn

Bibelkreis

jeden 1. und 3. Donnerstag im Monat, 19 Uhr, Leitung: Walter Vahrenkamp

Sonntags-Tee

jeden letzten Sonntag im Monat, 15 Uhr
Leitung: Flora Karsch, Tel. 4900

Ältere Generation

mittwochs 14.45 – 17 Uhr

Leitung: I. Eilers und Pastor M. Kühn

In Moorburg: jeden 1. Mittwoch im Monat, 14.30 Uhr, Leitung: Helga Köpken

Bewusst mit dem Körper leben

dienstags 9.30 bis 10.30 Uhr

Leitung: Annetraut Hahn

Ausgleich zum Haushalt

montags 9 und 10.15 Uhr

mittwochs 17.30 und 18.45 Uhr

Leitung: Ingrid Grimm, Tel. 3193

Alte Pastorei, Pastoren padd

Posaunenchor

dienstags 18.30 Uhr

Leitung: Theodor Bruns

Eltern-Kind-Gruppen

Informationen bei der

Ev. Erwachsenenbildung,

Wilhelm-Geiler-Str. 14, Tel. 77151



Neue Öffnungszeiten

Das Kirchenbüro in Westerstede weist darauf hin, dass es seit dem 1.1.2014 geänderte Öffnungszeiten gibt:

Montag, Dienstag, Mittwoch und Freitag von 9 - 12 Uhr und am Donnerstag von 14 - 17 Uhr

VERANSTALTUNGEN - BERICHTE

Jugendfreizeit "Österreich 2014"

2. bis 16. August für 14-17jährige

Freizeit – freie Zeit!

Was machen wir? Einladen! Dich und dein Gepäck!

Starten - eine Gruppe werden – Freunde finden - Gott begegnen . . .

Auch im nächsten Sommer bietet die Evangelische Jugendarbeit im Kirchenkreis Ammerland zusammen mit dem CVJM Bad Zwischenahn eine Jugendfreizeit an. Das Ziel in diesem Jahr ist Radstadt im Salzburger Land in Österreich. Gleich nebenan liegt Schladming mit dem Dachsteingebirge (2995 m) - bekannt durch die alpine Ski-WM 2013. Im Süden finden sich die Radstädter Tauern. Das ist für uns vom platten Land eine landschaftlich reizvolle Natur-Gegend.

In 1200 m Höhe liegt unser Freizeithaus. Umgeben von Wiesen mit Spiel- und Sportmöglichkeiten haben wir eine herrliche Aussicht. Ein hauseigener Naturteich lädt zum Baden, Wälder zu Entdeckungsreisen ein. Das Haus, das wir allein bewohnen, ist großzügig und freundlich und hat einfache, unterschiedlich große Schlafräume. Wie immer versorgen wir uns selbst. In drei Tagesräumen kommen wir zum Essen und zu gemeinsamen Programmen zusammen.

Mit erfahrenen ehrenamtlich Mitarbeitenden unter der Leitung von Hans Georg Kiesewetter (Ev. Kreisjugenddienst) freuen wir uns auf eine Freizeit mit ca. 40 Personen. Wir engagieren uns für eine

persönliche Atmosphäre mit einem guten Gruppenklima. Die Mitsprache der Teilnehmenden ist ebenso erwünscht wie die gelegentliche Übernahme von Verantwortung für die Gruppe.

Wie immer bieten wir ein vielseitiges



Programm. Dazu gehören auch Andachten und Kreativgruppen, die den Glauben an Gott zum Inhalt haben. Wenn schon Berge da sind, wollen wir da auch rauf. Mit der Bergbahn geht's am einfachsten ;-). Aber wir sehen noch andere Möglichkeiten und werden im wahrsten Sinne Atemberaubende Erfahrungen machen. Eine Tagesfahrt ist in die Mozartstadt Salzburg geplant.

Die Freizeit wird ca. 460,- Euro kosten. Ein Prospekt kann angefordert werden beim Ev. Kreisjugenddienst, Hans Georg Kiesewetter, Büro: Am Brink 6, 26160 Bad Zwischenahn, Tel. 04403-5433; hans-georg.kiesewetter@ejo.de

Kirchenmusik in St. Petri



22. Februar, 17 Uhr

Gospelkonzert

Gospelchor Petersfehn

Ltg. Jörn Klappenbach

Eintritt frei

21. - 23. März

Kirchenmusiktage Ammerland

Gospelworkshop

mit Miriam Schäfer

Anmeldung und Information

Kirchenkreis.AML@kirche-oldenburg.de

23. März, 18 Uhr

Kirchenmusiktage Ammerland

Gospelkonzert

Miriam Schäfer und Workshop-Chor

Eintritt frei

29. März, 18 Uhr

Musik zum Sonntag

Musik und Tanz zur Passion

Pergolesi: Stabat mater

Ballettschule bei der Mühle Schortens

(Choreographie Susan Preston), Heide

Grünefeld (Sopran), Janine Wilson

(Mezzo-Sopran), Streichquartett (Ltg.

William Pugh)

Eintritt frei

30. März, 17 Uhr

Kirchenmusiktage Ammerland

Kirchenmusik bunt getönt

Kirchenchor St. Petri, Kirchenchor

Ihausen, EEB-Flötenkreis, St. Nick's

Concertband Edeweicht, Regenbogenchor

Bad Zwischenahn

Eintritt frei



Rund 40 Musiker/innen aus der ganzen Region fanden sich am zweiten Weihnachtstag im Rahmen des "Spontanorchester"-Projekts in der St.-Petri-Kirche ein. Mit Pauken und Trompeten, Gitarren, Kontrabass, Dudelsack u. v. a. erfüllten sie die vollbesetzte Kirche mit weihnachtlichen Klängen.

Pastorin Daniela Koepler stellt sich vor:

Liebe Gemeinde!

Ab dem 1. Februar 2014 ist das Pfarrhaus in Ihausen wieder bewohnt, und eine neue Pastorin wird für den Pfarrbezirk Halsbek-Ihausen zuständig sein. Ich, Daniela Koepler, freue mich schon sehr darauf, Sie kennenzulernen und mit Ihnen gemeinsam hier nun das christliche Gemeindeleben zu gestalten.

In den letzten beiden Jahren habe ich in Oldenburg, meiner Heimatstadt, das Vikariat absolviert. Im Sommer 2013 war ich für wenige Wochen außerdem in Bad Zwischenahn als Vikarin tätig – das Ammerland und Westerstede rückten also schon näher.

Das Herz des Menschen plant seinen Weg, aber der Herr lenkt seinen Schritt (Sprüche 16,9)

Meine Begegnungen mit der Heiligen Schrift und mein Glaube führten mich nach dem Abitur zunächst zur Kunst. Erst nach einer Ausbildung in Holzbildhauerei in Berchtesgaden und Freiburg kam ich wieder zurück nach Oldenburg, um hier

Ev. Theologie und Geschichte zu studieren. Danach zog es mich nach Jerusalem,



wo ich mich für zwei Jahre den Jüdischen Studien widmete und wertvolle theologische Impulse sammelte.

Zurück in Deutschland war ich an einer privaten Kunsthochschule im Köln-Bonner Raum tätig. Dort unterrichtete ich u.a. angehende bildende Künstler darin, biblische Motive in alten Werken der Malerei

zu erkennen. Nach fünf Jahren wechselte ich zur Kultusministerkonferenz in Bonn, wo ich für den Austausch von deutschen und israelischen Schülern und Jugendlichen zuständig war.

Nebenbei brachte ich mich ehrenamtlich in meiner Ortsgemeinde in den Konfirmandenunterricht und in die Erwachsenenbildung ein.

Der Wunsch, Pastorin zu werden, nahm im Laufe der Jahre immer stärker zu, so dass ich mich mit 42 Jahren entschied, noch ins Vikariat zu gehen. Dabei haben mich mein Partner und meine Familie sehr unterstützt.

Das Herz des Menschen plant seinen Weg, aber der Herr lenkt seinen Schritt.

Nun führte Er mich zu Ihnen in das schöne, grüne Ammerland!

Ich freue mich auf eine gute, bereichernde Zusammenarbeit und auf die vielfältigen Begegnungen mit Ihnen. Möge Gott seinen Segen dazu geben!

Pastorin Daniela Koepler

RHODO und Kirche - Interview mit Sandra Wiedau vom Stadtmarketing

Redaktion (Red.): Frau Wiedau, vom 17.-26. Mai findet die RHODO in Westerstede statt. Wie schätzen Sie die Bedeutung der Kirche für die Ausstellung ein?

Die historische St.-Petri-Kirche mit ihrem Glockenturm und das Kirchengelände spielen eine besondere Rolle im RHODO-Geschehen, denn unser Wahrzeichen sorgt immer für eine ganz besondere Atmosphäre. Das Kirchengelände wird daher zur „RHODO im Detail“, wo die Vielfalt der verschiedenen Arten mit allen Sinnen erlebbar werden soll. Auffällige Blüten, Blatt- oder Wuchsformen oder besonders duftintensive Exemplare stehen hier ebenso im Mittelpunkt wie auch eine übergroße, begehbare Blüte, in die man sich hineinbegeben kann. Hier sollen die Besucher die Pflanzen-

vielfalt ganz bewusst auf sich wirken lassen können.

Red.: Warum sollte es aus Ihrer Sicht der Kirche wichtig sein, bei der RHODO aktiv zu sein?

Die RHODO bietet auch der Kirche einen schönen Rahmen für Andachten oder Veranstaltungen, die die Menschen näher bringt. Die Besucher sollen sich auf dem Gelände wohlfühlen und sich eine Auszeit nehmen vom normalen Stadtleben. Daran arbeiten wir gemeinsam.

Red.: Wie stimmen Sie schon im Vorfeld auf die RHODO ein?

Generell möchten wir mit der RHODO nicht nur unseren Gästen, sondern insbesondere unseren Westerstedern ein schönes Erlebnis bereiten. Wir werden mit der

RHODO auf Reisen gehen und in der Region auf unsere Stadt aufmerksam machen. Außerdem werden wir im Stadtgebiet mit besonderen Aktionen Neugierde wecken und Lust machen, die RHODO zu besuchen.

Red.: Frau Wiedau, wir danken Ihnen für das Gespräch.



PAULUS-KIRCHE - Ocholt



Pastor Dr. Urs Muther 04409-343
Fax: 04409/9709019
E-Mail: urs.muther@ewetel.net

Regelmäßige Gottesdienste

an jedem zweiten Sonntag im Monat um 19 Uhr und an allen anderen Sonntagen um 10 Uhr

Kindergottesdienst während der Schulzeit jeden Sonntag um 11 Uhr im Martin-Luther-Haus

Besondere Gottesdienste

2. Februar und 2. März

Kirchencafé nach dem Gottesdienst

9. März

19 Uhr, Vorstellungsgottesdienst der Konfirmanden

Beim Zwiebelturm (Pfarrhaus)

Bastelgruppe des Basarkreises

aktuelle Termine erfragen bei Claudia Muther, Tel. 04409-343

Lesekreis

jeden 2. Mittwoch im Monat, 19 – 21 Uhr
Leitung: Lynn Meins

Martin-Luther-Haus

Spielenachmittag für Senioren

jeden 2. und 4. Dienstag im Monat
14.30 – 16.30 Uhr
Leitung: Nicoline Haaben

Seniorenkreis

jeden 1. Mittwoch im Monat, 14.30 Uhr
Leitung: Pastor Dr. Urs Muther und Margarete Wempfen, Tel. 04409-210

Ältere Generation

Hilfen zur Gesunderhaltung im Alter
donnerstags 14 Uhr
Leitung: Janet Thyen, Tel. 04409-1200

Kinderchor

Leitung: Birgit Bischof
dienstags 16.30 – 17.15 Uhr
für Kinder von 5 – 10 Jahren

Flötenkreis

Leitung: Jürgen Zaehle
montags 18.45 - 19.45 Uhr (14-tägig)

Singkreis

Leitung: Jürgen Zaehle
Einmal im Monat montags, 15 Uhr

Frauenzimmer

eine Gruppe nur für Frauen
dienstags 14.30 – 16.30 Uhr (14-tägig)
Leitung: Lore Bümmerstede und Renate Schwalfenberg

Ocholter Bücherkiste

Kinder- und Jugendbücherei
dienstags 15 – 17 Uhr und jeden
1. Donnerstag im Monat 15 – 17 Uhr
www.ocholter-buecherkiste.de
Leitung: Susanne Rowold

Eltern-Kind-Gruppen

Ansprechpartnerin: Stefanie Schröder
Tel. 04409-909718

Photoklub Pauluskirche (PKPK)

jeden 2. Mittwoch im Monat 19 - 21 Uhr
Leitung: D. Tholen und H. Falkenrich
Tel. 04409-970077 oder 04409-1019

Frühstückstreff

jeden 2. Donnerstag im Monat 9 Uhr
Leitung: Lore Bümmerstede

Handarbeitskreis

montags 14 - 16 Uhr
von Oktober bis Ostern
Leitung: Thea Hubrich

7
WOCHEN
OHNE

Die Fastenaktion der evangelischen Kirche

Seit 31 Jahren lädt die Aktion ein, die Zeit zwischen Aschermittwoch und Ostersonntag bewusst zu erleben und zu gestalten. „7 Wochen Ohne“ – das heißt: eingeschliffene Gewohnheiten zu durchbrechen, die Routine des Alltags zu hinterfragen, seinem Leben möglicherweise eine neue Wendung zu geben oder auch nur wieder zu entdecken, worauf es ankommt. In Kirchengemeinden, Schulen und Vereinen haben sich in dem Vierteljahrhundert Tausende Fastengruppen gebildet. Das Motto 2014 heißt: „Selber denken! 7 Wochen ohne falsche Gewissheiten“.



Neue Stühle für das Martin-Luther-Haus

OCHOLT - Die Stühle im Martin-Luther-Haus in Ocholt kommen allmählich in die Jahre. Fast vierzig Jahre sind sie jetzt alt. Und bei all dem Gebrauch und der Bean-

spruchung wird es langsam Zeit, neue anzuschaffen. Damit sie dann aber auch lange halten und den Ansprüchen der Besucher des Gemeindehauses genügen, sollte es sich um hochwertige und stabile Stühle handeln. Und die kosten einiges an Geld. Aus diesem Grund wollen wir in diesem Jahr für neue Stühle sammeln: in Gottesdiensten und bei Veranstaltungen. Aber auch auf Spenden werden wir angewiesen sein. Die ersten Stühle sind bereits bezahlt, aber insgesamt benötigen wir rund achtzig Stück. In diesem Sinne bitte ich um Unterstützung für das Projekt. Wenn Sie etwas übrig haben für neue Stühle, dann wenden Sie sich gerne an mich.

Ihr Pastor Dr. Urs Muther



Offener Arbeitskreis: Kirchen als Friedensstifter **Sondierungsgespräche für eine neue evangelische Friedensethik**

wöchentlich montags ab 17. Februar,
18 Uhr, Evangelisches Bildungswerk
Wilhelm-Geiler-Straße 14, Westerstede
Anmeldung erforderlich: Tel. 04488 -
77151

Themenjahr 2014: Reformation und
Politik - www.eeb-ammerland.de

Anonyme Alkoholiker

Ansprechpartner: Alfred, 04489-408683
oder 015158160363 (AA und AlAnon) für
Betroffene und Angehörige
mittwochs ab 20 Uhr im Ev. Haus

Blaues Kreuz

Ansprechpartner: Helmuth Philipp,
04488-764870
für Alkoholranke, Suchtgefährdete und
Angehörige (Co-Abhängige)
montags 20 Uhr im Ev. Haus

**Beratungsstelle für Kinder, Jugendliche
und Eltern des Landkreises Ammerland**
04488-565900

**Bechterewler-Gruppe
Bewegung, Beratung, Betreuung**
04488-71530

Gesprächskreis Pflegende Angehörige
Leitung: Lisa Erdmann und Pastor M. Kühn
jeden letzten Mittwoch im Monat,
19.30 Uhr in der Diakonie-Sozialstation

Parkinson-Betroffene und Angehörige

04488-525455
jeden 3. Montag im Monat,
16 Uhr im Ev. Haus

Palliativstützpunkt und Hospizdienst Ammerland e.V.

Hilfe bei der Begleitung Sterbender
04488-5207333
hospizdienst.ammerland@ewetel.net

Kinderschutzbund Ammerland e.V.
04488-523400, Fax: 04488-5204558
Montag bis Freitag 9 – 11 Uhr

Krebsbetroffene und Angehörige

Annelie Nawrath, 04409-909087
jeden letzten Mittwoch im Monat,
14.30 – 17 Uhr im Ev. Haus

MS-Gymnastikgruppe

Helga Harazim, 04488-79454
mittwochs 9 Uhr im Spiegelsaal der
Robert-Dannemann-Schule

MS-Kontaktgruppe Ammerland

Heliane Safferling, 04488-77093
jeden 3. Samstag im Monat,
15 Uhr im Ev. Haus

Verwaiste Eltern

für Eltern, die ein Kind verloren haben
Christiane Hexmann, 04403-63331
Hospizdienst Ammerland, 04488-5207333

Gesprächskreis „Demenz“

Irmgard Froböse, 04488-78585
Anke Cordes, 04489-6357
Karin Hinrichs, 04488-71103
jeden 1. Donnerstag im Monat, 19.30 Uhr

Leben mit erkranktem Herzen

Jutta Grummer, 0441-681255
Theo Boll, 0441-593995
Selbsthilfegruppe
jeden letzten Montag im Monat

„Ausgespielt“

Ansprechpartner: Friedhelm, 0160 3149456
Selbsthilfegruppe für Spielsüchtige
jeden Dienstag, 20 Uhr, Ev. Haus

CHRISTUS-KIRCHE - Halsbek



Pastorin Daniela Koeppler
Tel. 04488-4915

Regelmäßige Gottesdienste

jeden 1. Sonntag im Monat um 19.30 Uhr
jeden 3. Sonntag im Monat um 10 Uhr

Marthas Deel

Kirchenchor

donnerstags 20 – 22 Uhr
Leitung: Detlef Wehking

Entspannung, Bewegung und Kontakte - den Körper bewusst erleben

dienstags 9 – 10.30 Uhr
Leitung: Gisela Keßler, Tel. 9227

Oldie-Männer-Gruppe

Miteinander etwas erleben!
jeden 2. Dienstag im Monat, 15 Uhr
Leitung: Konrad Coldewey, Tel. 89600

Frauensache

Voneinander und miteinander lernen
jeden 3. Donnerstag im Monat, 15 Uhr
Informationen und Anmeldungen bei
Petra Büsing, Tel. 899915

Ältere Generation

jeden 3. Mittwoch im Monat, 14.30 Uhr
Leitung: Flora Karsch, Tel. 4900

Tee um halb tein

jeden 1. Mittwoch im Monat, 9.30 Uhr
Alle, die Lust auf eine Tasse Tee (oder mehrere) und einen gemütlichen Klönschnack haben, sind herzlich willkommen!

Heimathaus

Weben

mittwochs, 20 – 22 Uhr, 14-tägig
(zusammen mit dem Heimatverein)
Leitung: Annelene Logemann, Tel. 9312

Verarbeitung von Rohwolle, Spinnen

mittwochs 18 – 20 Uhr, 14-tägig
(zusammen mit dem Heimatverein)
Leitung: Gerda Klinkebiel, Tel. 2719

Kreatives Kochen für Frauen

mittwochs 19 Uhr, 10 x im Jahr
Leitung: Antje Hamjediers, Tel. 9613

Dörpshus Tarbarg

Entspannung, Bewegung und Kontakte - den Körper bewusst erleben

mittwochs 20 – 21.30 Uhr
donnerstags 9.30 – 11 Uhr
Leitung: Gisela Keßler, Tel. 9227

Dorfgemeinschaftshaus Eggeloge

Treffpunkt Spielgruppe

Kinder bis 4 Jahre und ihre Eltern
mittwochs, 9.30 – 11.30 Uhr
Leitung: Insa Stoffers, Tel. 982207

Aktuelle Informationen aus
unserer Kirchengemeinde
jetzt auch als RSS-Feed!
Abonnieren über
www.kirche-westerstede.de



TelefonSeelsorge
www.telefonseelsorge.de
0800-1110 111 • 0800-1110 222
Deutsche Telekom
Partner der TelefonSeelsorge



Themenjahr 2014:
Reformation und Politik
www.eeb-ammerland.de

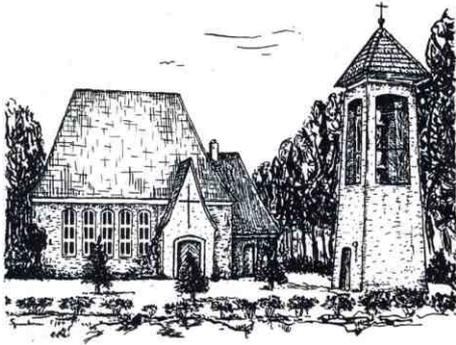
Mo. 3. März 2014, 20 Uhr, Ev. Haus Friede auf Erden – wo liegt das Problem?

Badische Perspektiven für eine neue Friedensethik

Die badische Kirche hat ihre friedensethische Position weiterentwickelt und schließt militärisches Handeln als friedensethische Option aus. Ist das ein radikales, geradezu reformatorisches Umdenken in einer Kirche, die mit der staatlich finanzierten Militärseelsorge den militärgestützten Friedenseinsätzen der Bundesregierung bisher sehr nahe ist?

Theodor Ziegler - Religionslehrer in der Badischen Landeskirche

AUFERSTEHUNGSKIRCHE - Ihausen



Pastorin Daniela Koeppler
Tel. 04488-4915

Regelmäßige Gottesdienste

jeden 2. Sonntag im Monat um 10 Uhr
jeden 4. Sonntag im Monat um 19.30 Uhr

Ev. Gemeindehaus

Gemeindenachmittag

jeden 3. Montag im Monat, 14.30 Uhr
Leitung: Margarete Wempen

„Tee um halb tein“

jeden 1. Dienstag, 9.30 Uhr
Alle, die Lust auf eine Tasse Tee (oder mehrere) und einen gemütlichen Klönschnack haben, sind herzlich willkommen!

Basarkreis

montags 14 – 17 Uhr
Leitung: Therese Ketzenberg, Tel. 1717

Gespräch-Bewegung-Tanz

für Frauen jeden Alters
mittwochs 14-tägig, 14 – 16 Uhr
Leitung: Margarete Becker

Frühstückskreis „Zur Oase“

13. Februar und 13. März
Leitung: Renate Hinderks und Team

Feierabend-Gottesdienst-Gruppe

jeden 1. Donnerstag im Monat, 20 Uhr

Gospel Souls Ihausen

donnerstags 14-tägig, 20 Uhr
Leitung: Björn Harbers, Tel. 525482

Gemischter Chor Ihausen

montags 14-tägig, 19.00 Uhr
Leitung: Helma Frerichs

Ev. Gitarrenchor Ihausen

dienstags 19 Uhr
Leitung: Annemarie Schröder

Kirchenchor Ihausen

mittwochs 20 Uhr
Leitung: Angela Haas,
Tel. 04489-941204

Posaunenchor Ihausen

freitags 19.30 Uhr
Leitung: Herbert Mansholt

Mini-Club Ihausen

dienstags 10 – 11.30 Uhr
für Kinder bis 3 Jahren
Leitung:
Andrea Uffen, Tel. 04489-408934
Wiebke Schwed, Tel. 527757

Wer seinen Namen auf diesen Seiten nicht veröffentlicht haben möchte, gebe bitte Nachricht ans Kirchenbüro Westerstede, Tel. 04488-830888 oder dem/der jeweiligen Pastor/in bis zum Redaktionsschluss des nächsten Gemeindebriefes.

Wir sind immer für Sie da

Sprechzeiten in der Diakoniestation:
Montag bis Freitag,
10 bis 12 Uhr oder nach Vereinbarung.

Leitung: Mirja Anter
Diakoniestationen im
Oldenburger Land
gGmbH
(Westerstede-Apen)
Telefon: 04488-4657
Fax: 04488-72531



Lust, an der Königin der Instrumente zu spielen?

Die Kirchengemeinde fördert Orgelstimmnachwuchs mit 50 % der Kosten für den Orgelunterricht.

Infos: Helga Henoch,
Tel. 04489-940111



Themenjahr 2014:
Reformation und Politik
www.eeb-ammerland.de

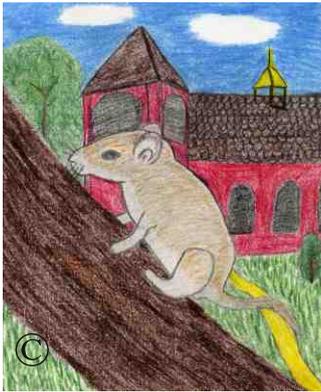
Mo. 31. März 2014, 20 Uhr,
Pfarrheim St. Ansgar,
Marienstraße 12, Barbel

Kirchen des Friedens werden

Das Überleben der Menschheit erfordert eine radikale Hinwendung zum gerechten Frieden

Dr. Geiko Müller-Fahrenholz,
Pastor und ehem. Exekutivsekretär
beim Ökumenischen Rat der Kirchen

Kirche, Kinder, Küche



HOWI, die Kirchenmaus, erzählt

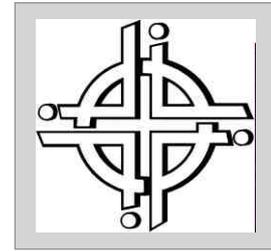
Weihnachten ist vorbei. Schade, findet Howi. Sie hat viel Schönes, Besinnliches und Buntes erlebt und besondere Leckereien geschenkt bekommen. Und sie hat die herrlichen Weihnachtslieder in der Kirche mitgesungen. Es war schön in der Kirche. Schade nur, dass einige Lichter am Tannenbaum kaputt waren. Das sah etwas traurig aus. Es gab aber auch einiges, worüber HOWI sich gefreut hat: Vor allem waren es die vielen glücklichen Kinderaugen, die sie gesehen hat, als sie am Heiligen Abend aus einer Ecke heraus heimlich das Krippenspiel angeschaut hat. Ja, Weihnachten ist ein besonderes Fest, weil dann die Geburt von Gottes Sohn gefeiert wird. Ein Geburtstag ist immer schön. Das weiß HOWI aus Erfahrung. Die Familie und die Freunde feiern mit. Wenn Gottes Sohn – Jesus - Geburtstag hat, ist das auch so, aber doch ganz anders: Weil Gott der Vater aller Menschen ist, feiern alle Christen auf der ganzen Erde an Weihnachten! Das findet HOWI total schön und faszinierend!

Was Howi in der Kirche irritiert hat, ist, dass einige Kinder sagten, dass Gottes Sohn OWI heißt. Dabei weiß HOWI genau, dass Gottes Sohn JESUS heißt. Ob OWI wohl irgendwas mit ihr, also mit HOWI, zu tun hat? Das klingt fast so. Aber wie kommen die Kinder bloß auf diesen Namen? HOWI schlich sich näher heran an die Kinder, schaute auf den Liederzettel - und da war des Rätsels Lösung: Da heißt es in dem einen Weihnachtslied „Gottes Sohn, O WIE lacht“. Na, das ist dann wohl ein Missverständnis gewesen. Gottes Sohn heißt JESUS, das ist jetzt sicher. Beim Singen der dritten Strophe von „Stille Nacht“ hört es sich aber ein wenig so an wie „Gottes Sohn OWI“, findet HOWI, oder nicht?

Weltgebetstag 2014 in unserer Gemeinde:

Ev.-methodistische Kirche Westerstede - 7. März, 16 Uhr

Ökumenischer Weltgebetstags-Gottesdienst verantwortet von Frauen aus der ev.-methodistischen Gemeinde und des Christlichen Zentrums unter Mitwirkung von Frauen aus der kath. Kirchengemeinde Johannes der Täufer, der evangelisch-freikirchlichen Gemeinde und aus unserer ev.-lutherischen Kirchengemeinde



Auferstehungskirche Ihausen – 7. März, 19.30 Uhr Ein besonderer Abend ...

Am Freitag, den 7. März 2014 wird in über 170 Ländern auf der ganzen Welt der Weltgebetstag gefeiert. Auch in Ihausen hat der Weltgebetstag eine ganz besondere Tradition.

In diesem Jahr führt uns die Reise nach Ägypten in Nordafrika. Dieses Land ist gerade in jüngster Zeit von politischen und gesellschaftlichen Veränderungen und Unruhen geprägt. Wir lernen ein Land mit Sand- und Steinwüsten, aber auch mit fruchtbaren Oasen entlang des

Nils kennen. Der längste Fluss Afrikas ist Quelle des Lebens. Der Nil bewässert Felder, liefert Wasser für die Industrie und versorgt die Bevölkerung mit Trinkwasser. Dazu passt auch das Motto des diesjährigen Weltgebetstages „Wasserströme in der Wüste“. Wege in der Wüste, Wasserströme in der Einöde – diese prophetische Zusage Gottes aus dem Buch Jesaja greift der Weltgebetstag 2014 auf.

Anja Roßkamp

WASSERSTRÖME IN DER WÜSTE WELTGEBETSTAG AM 7. MÄRZ 2014



Fotos (von links): Petra Heilig, Christel Selbach, Gudrun Strobel, Claudia Mende

LITURGIE AUS ÄGYPTEN

Redaktionsschluss: 28. Februar 2014

GEMEINDEBRIEF der
Ev.-luth. Kirchengemeinde Westerstede
Herausgeber: Der Gemeindekirchenrat
Kirchenstr. 5, 26655 Westerstede
Einsendungen per E-Mail an:
gemeindebrieft@kirche-westerstede.de
Redaktion: Flora Karsch, Michael Kühn
(verantwortlich), Susanne Rowold
Layout: Inga Benavidez, Meike Bruns
Bildnachweis: S. 1 Inga Benavidez
S. 3 Ev. Altenzentrum Westerstede, sw-Foto
gemeindebrieft.evangelisch.de, S. 6 oben
Kreisjugenddienst Ammerland S. 6 unten
Inga Benavidez, S. 7 Daniela Koeppler

S. 12 Kai Asche (© Howi), S. 12 unten
gemeindebrieft.evangelisch.de,

Anzeigen und Druck: Rolf-Dieter Plois,
Druckerei und Verlag Westerstede
Auflage: 9.200 Stück auf Recycling-Papier
Vertrieb: ehrenamtliche Verteiler

Aktuelle Informationen
der Kirchengemeinde im
Internet:
www.kirche-
westerstede.de

